

Zeitschrift: Berner Taschenbuch
Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte
Band: 12 (1863)

Artikel: Einige Gebirgsausflüge
Autor: Studer, Gottlieb
Kapitel: Einleitung
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-121007>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige Gebirgsausflüge.

Von
Gottlieb Studer,
Regierungsstatthalter in Bern.

Zwar wohl wissend, daß dem Verfasser der nachfolgenden Blätter infolge seiner vielbeschäftigen amtlichen Stellung wenig Muße zu litterarischen Arbeiten oder auch nur zu einer sorgfältigen Sichtung und Ausarbeitung seiner auf so mancher Alpenwanderung gesammelten Notizen vergönnt ist, war der verehrte Herausgeber des Berner Taschenbuches dennoch so freundlich, ihn einzuladen, sich mit irgend einem Beitrage aus seinen Reisemanuscripten am gegenwärtigen Jahrgange zu betheiligen; gewiß in der begründeten Voraussetzung, daß jedes treue und wahrhafte, wenn auch nur flüchtig hingeworfene Bild, das den Leser auf die aussichtsreichen Zinnen unserer Berge führt und ihn die Fülle des Schönen, Erhabenen und Wilden ahnen läßt, die die Natur dort entsaltet, willkommen geheißen werde.

Er hat es sich daher zur Ehre gerechnet, dieser Einladung Folge zu leisten und im Vertrauen auf die Nachsicht der Leser des Taschenbuches bietet er ihnen die folgenden Schilderungen in derjenigen anspruchlosen Form dar, wie sie von ihm aufgezeichnet worden sind. Sie umfassen eine kleine

Reihenfolge von Bergbesteigungen, die er zu verschiedenen Zeiten ausgeführt hat. Möge ihre Mittheilung bei dem Leser den Sinn und die Lust für solche, Leib und Seele erfrischenden und stärkenden, den Geist erhebenden Wanderungen anregen und pflegen und ihm gleichzeitig einige weniger bekannte Berggipfel nahmhaft machen, deren Besuch reichlich lohnend und doch nicht mit außergewöhnlichen Anstrengungen verbunden ist.

I.

Die Besteigung der Dents d'Oche ¹⁾.

Im September des Jahres 1853 machte ich in befreundeter Gesellschaft einen kurzen Aufenthalt in Charnex. Dieses Dörfchen besteht, wie die meisten etwas abgelegeneren Ortschaften am (nördlichen) Ufer des oberen Genfersee's, aus einer Doppelreihe ziemlich schmuckiger, steinerner Gebäude, welche durch eine sehr schmale gepflasterte Straße von einander getrennt sind. Es liegt ungefähr eine halbe Stunde oberhalb dem Seeufer zwischen Clarens und Montreux, 1927²⁾ über dem Meer oder 774' über dem Spiegel des See's. Der zahlreiche Fremdenbesuch hatte auch hier Neuerungen bewirkt und ein sehr anständiges, reinlich und comfortabel eingericthetes Wirthshaus lud selbst zu einem längeren Verweilen ein. Wenn auch diese Ortschaft schon an der Höhengrenze

1) Die am savoyischen Ufer des Genfersee's sich erhebenden Berggipfel der Dents d'Oche sind von den nächsten Anhöhen bei Bern, z. B. vom Gurten, Bantiger, von der Läutschchen u. s. w. in südwestlicher Richtung sehr gut sichtbar und lassen sich an ihrer gleichförmigen Gestalt leicht erkennen.

2) Alle Höhenangaben sind in Pariserfuß.